

Beteiligung der Öffentlichkeit zur Entwurfsfassung des Managementplans für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 1645-302 „Kreidebruch bei Berglase“

StALU VP | Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern

Beteiligung der Öffentlichkeit zur Entwurfsfassung des Managementplans für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 1645-302 "Kreidebruch bei Berglase"

Das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (veraltete Bezeichnung: FFH-Gebiet) DE 1645-302 „Kreidebruch bei Berglase“ ist Bestandteil des europäischen Schutzgebietssystems „Natura 2000“. Es trägt zur Erhaltung von Arten und Lebensräumen von europaweiter Bedeutung bei.

Für dieses Gebiet wird im Auftrag des StALU Vorpommern ein Managementplan erarbeitet, der die erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und zur Wiederherstellung, der für das Gebiet benannten Schutzobjekte (FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie, Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie) enthält.

Der Plan besteht aus einem fachlichen Grundlagenteil, in dem die maßgeblichen Schutzobjekte beschrieben und die gebietsspezifischen Erhaltungsziele konkretisiert werden, sowie aus einem konsensorientierten Maßnahmenenteil, in dem die Erhaltungs-, Entwicklungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen festgelegt werden, mit denen die Erhaltungsziele erreicht werden sollen.

Auf der Homepage des StALU Vorpommern kann der nun vorliegende Entwurf des Gesamtmanagementplanes für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 1645-302 „Kreidebruch bei Berglase“ unter folgendem Link eingesehen werden.

<http://www.stalu-mv.de/vp/Themen/Naturschutz-und-Landschaftspflege/Natura-2000/Managementplanung/DE-1645-302-Kreidebruch-Berglase>

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit wird **im Zeitraum vom 10.09. bis zum 05.10.2018** den in ihrer Zuständigkeit berührten Behörden, Ämtern, Interessenvertretern sowie betroffenen Nutzern, Eigentümern und Einzelpersonen Gelegenheit gegeben, sich zum vorliegenden Entwurf des Gesamtmanagementplanes schriftlich zu äußern.

Die Stellungnahme ist unter Angabe der Gebiets-Nr. DE 1645-302 bis zum 05.10.2018 an folgende Adresse zu richten:

StALU Vorpommern

Abt. 4/ Dez. 40
Badenstraße 18
18439 Stralsund.

Alternativ kann die Stellungnahme per Mail an die Verfahrensbeauftragte gesendet werden:

Kirsten.Boettcher@staluvmv-regierung.de (Tel. 03831-696-4012)

Die Planung wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und aus dem Haushalt des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern gefördert.